

Inhalt

Karte: Die Welt der mittelalterlichen Philosophie	8
Einführung	9
1 Philosophie und Glaube: Von Augustinus bis Maimonides	17
Augustinus über Geschichte	19
Die zwei Staaten des Augustinus	24
Die Tröstungen des Boethius	31
Die griechische Philosophie der Spätantike	38
Philosophie im karolingischen Reich	43
Muslimische und jüdische Philosophen	47
Avicenna und seine Nachfolger	50
Anselm von Canterbury	54
Abelard	57
Averroes	61
Maimonides	63
2 Die Scholastiker: Vom zwölften Jahrhundert bis zur Renaissance	66
Robert Grosseteste und Albertus Magnus	69
Der Heilige Bonaventura	71
Thomas von Aquin	74
Die Nachwirkung Thomas von Aquins	85
Siger von Brabant und Roger Bacon	89
Duns Scotus	92
Wilhelm von Ockham	99
Die Rezeption von Ockhams Schriften	105
Die Oxforder Calculatoren	107
John Wyclif	109
Außerhalb der Grenzen von Paris und Oxford	112
Platonismus in der Renaissance	115
Aristotelismus in der Renaissance	120
3 Logik und Sprache	124
Augustinus über die Sprache	124
Die Logik von Boethius	127

Abelard als Logiker	131
Die Logik der Ausdrücke im 13. Jahrhundert	135
Aussagen und Syllogismen	140
Thomas von Aquin über Denken und Sprache	144
Analogie und Univozität	147
Modistische Logik	150
Ockhams Sprache des Geistes	151
Wahrheit und logisches Schließen bei Ockham	155
Walter Burley und John Wyclif	158
Die dreiwertige Logik von Löwen	161
4 Erkenntnistheorie	164
Augustinus über Skeptizismus, Glaube und Wissen	164
Augustinus über göttliche Erleuchtung	167
Bonaventura über Erleuchtung	169
Thomas von Aquin über die Begriffsbildung	171
Thomas über Glauben, Erkenntnis und Wissenschaft	174
Die Erkenntnistheorie von Duns Scotus	178
Intuitive und abstraktive Erkenntnis bei Ockham	180
5 Physik	183
Augustinus über die Zeit	183
Philoponos, ein Kritiker des Aristoteles	186
Naturphilosophie im 13. Jahrhundert	187
Aktuale und mögliche Unendlichkeit	191
6 Metaphysik	196
Avicenna über Sein, Wesen und Existenz	196
Thomas von Aquin über Wirklichkeit und Möglichkeit	201
Die Metaphysik von Duns Scotus	207
Ockhams reduktionistisches Programm	212
Wyclif und der Determinismus	216
7 Geist und Seele	219
Augustinus über das innere Leben	219
Augustinus über den Willen	225
Der aktive Intellekt im islamischen Denken	228
Avicenna über Intellekt und Einbildungskraft	229
Die Psychologie von Averroes	234
Thomas von Aquin über die Sinne und den Intellekt	237
Thomas von Aquin über den Willen	242
Scotus gegen Thomas	246

Ockham gegen Scotus	249
Pomponazzi über die Seele	251
8 Ethik	255
Augustinus über das glückliche Leben	255
Augustinus über Lügen, Mord und Sex	257
Abelards Ethik der Intention	263
Die Ethik Thomas von Aquins	266
Thomas von Aquin als Moralist	270
Scotus über göttliches Recht	275
Die Ethik Ockhams	277
9 Gott	280
Augustinus' Gott	280
Boethius über göttliche Voraussicht	285
Die negative Theologie von Eriugena	287
Islamische Argumente für die Existenz Gottes	289
Anselms Gottesbeweis	292
Allmacht bei Damiani und Abelard	296
Grosseteste über Allwissenheit	298
Thomas von Aquin über Gottes ewiges Wissen und seine Macht	300
Thomas von Aquins Beweise für die Existenz Gottes	303
Duns Scotus' metaphysischer Beweis eines unendlichen Wesens	305
Scotus, Ockham und Valla über göttliche Voraussicht	308
Die belehrte Unwissenheit Nikolaus' von Kues	311
Zeittafel	314
Siglen und Abkürzungen	316
Bibliografie	319
Liste der Abbildungen	326
Register	329